

Träume, Hoffnungen und Kindheitsängste

LA LIBRE, 23.08.2018

Beim Kindertheatertreffen in Huy sind natürlich auch die Wünsche, Erwartungen und Kindheitsängste vertreten, die nicht nur den Blick der Zuschauer auf die Welt öffnen sondern ihnen auch von ihren eigenen Wünschen, Erwartungen und Phantasien erzählen.

Wie die der Königin des Agora-Theaters, die in "Der Drachenkönig oder wie schreibt man einen Brief?" unbedingt ein Kind will und den Rat der Alten missachtend statt einer beide Rosen isst. Sie hoffte auf Zwillinge und findet sich stattdessen mit einem Drachen wieder und all den sich hieraus ergebenden Fragen. Wie wird man ein Mann, eine Frau? Und wenn die Tochter des Hirten die Antwort darauf hätte?

Präsentiert von der zarten, sinnlichen und funkelnden Leila Putcuyps, die mit wahrer Leichtigkeit von einer in die andere Rolle wechselt und das Auge des Betrachters fesselt, stellt diese anregende Geschichte voller überraschender Wendungen auch die Frage nach Missverständnissen und entführt Alltagsobjekte und Playmobilfiguren um ihnen neues Leben einzuhauchen. Das Bühnenbild fällt zwar karger aus als von dem deutschsprachigen Ensemble gewohnt, aber der revolutionäre Geist bleibt erhalten und entspricht von der Form her dem gewählten Genre.

Laurence Bertels